

Kurzfassung BFU-Sicherheitsbarometer 2020

Unfallgeschehen

	Schwere Personenschäden (2019)	Veränderung	
		Mittelfristig	Kurzfristig
Total	3 826	↘	↘
Verkehrsteilnahme			
Personenwagen	771	↘	↘
Motorrad	1 020	↘	→
E-Bike	366	↗	↗
Fahrrad	818	→	↘
Fussgänger/-in (inkl. FöG)	600	↘	→
Andere	251	↘	→
Alter			
Kinder (0–14)	173	↘	→
Jugendliche (15–17)	132	↘	→
Junge Erwachsene (18–24)	389	↘	↘
Erwachsene (25–64)	1 006	↘	→
Senioren (65+)	1 272	→	→
Ortslage			
Innerorts	2 381	→	→
Ausserorts	1 245	↘	↘
Autobahn	200	↘	→

Veränderung: Zunahme (↗), Abnahme (↘) oder keine Veränderung (→)

Mittelfristig: Durchschnittliche Veränderung 2009–2019, berechnet mittels linearer Regression, von 2 % bzw. –2 % oder mehr

Kurzfristig: Statistisch signifikante Ab- oder Zunahme 2019 zum Durchschnitt 2016–2018. Irrtumswahrscheinlichkeit 5 %

Quelle: ASTRA: polizeilich registrierte Strassenverkehrsunfälle

Jährliche Bevölkerungsbefragung

	Aktueller Wert	Veränderung	
		Mittelfristig	Kurzfristig
Akzeptanz von Massnahmen (Anteil eher dafür)			
Generelles Telefonierverbot während dem Autofahren (inkl. Freisprechanlagen)	51 %	...	→
Tempo 30 innerorts, mit Ausnahme von Hauptverkehrsachsen, wo Tempo 50 gilt	59 %	↗	→
Unfalldatenschreiber in allen Autos	63 %	→	↗
Helmtragobligatorium für Lenker/-innen von allen E-Bikes	85 %	...	→
Obligatorium für E-Bikes, auch am Tag mit Licht zu fahren	76 %
Schnelle E-Bikes (mit Tretunterstützung bis 45 km/h) müssen mit einem Tachometer (Geschwindigkeitsmesser) ausgerüstet sein	76 %

Veränderung: Zunahme (↗), Abnahme (↘) oder keine Veränderung (→)

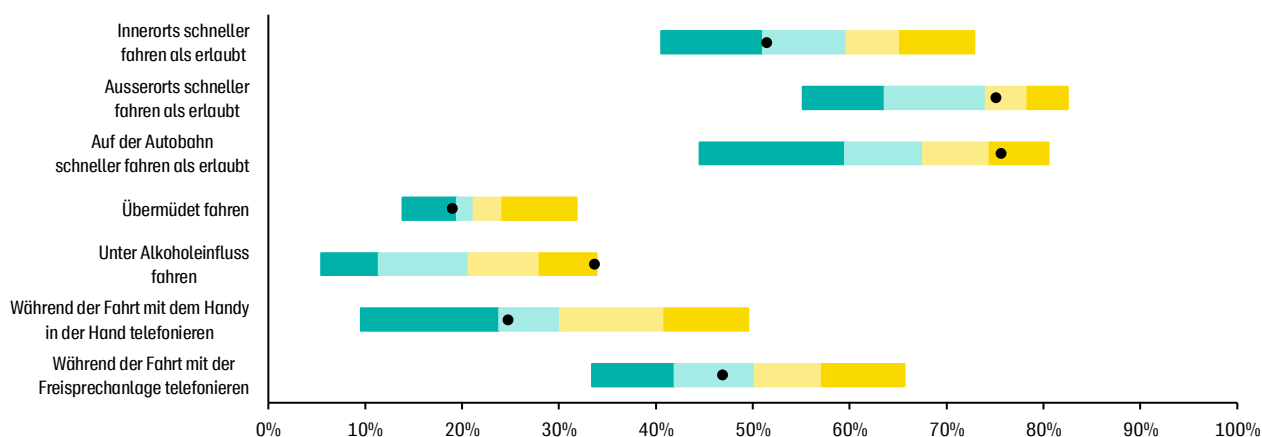
Mittelfristig: Veränderung in den letzten 10 Jahren

Kurzfristig: Veränderung in den letzten 2–5 Jahren

Quelle: BFU-Erhebungen; BFU-Bevölkerungsbefragung; E-Survey of Road Users' Attitudes (ESRA)

Internationaler Vergleich

Anteil der Autofahrerinnen und Autofahrer, die gemäss eigener Angabe in den letzten 30 Tagen mindestens einmal folgende Verhaltensweise gezeigt haben (ESRA 2018, 20 europäische Länder¹):



Quelle: E-Survey of Road Users' Attitudes (ESRA)

Das linke Ende eines farbigen Balkens zeigt jeweils den tiefsten (besten) Wert eines europäischen Landes, das rechte Ende den höchsten (schlechtesten) Wert. Der schwarze Punkt zeigt jeweils den Wert für die Schweiz. Jeder Farbton steht für ein Viertel aller Länder. Beim Übergang von Grün zu Gelb liegt demnach der Median, d. h., 50 % aller Länder haben einen höheren, 50 % einen tieferen Wert.

¹ A, B, CH, D, DK, GR, E, FIN, F, IRL, I, NL, PL, P, S, SLO, UK, CZ, H, SRB